

Kundgebung

Gedenken an den 5. Jahrestag der Machtübernahme der Taliban

Für die Rechte der Frauen
und Mädchen in
Afghanistan

Samstag, 15.08. Start 14 Uhr

Köln, Heumarkt

Mit Unterstützung von:



5 Jahre Taliban – 5 Jahre Entrechtung

Am 15. August 2026 jährt sich die Machtübernahme der Taliban zum fünften Mal.

Seit fünf Jahren werden Frauen und Mädchen systematisch aus dem öffentlichen Leben verdrängt. Bildung, Arbeit, Bewegungsfreiheit und politische Teilhabe werden ihnen zunehmend verwehrt. Afghanistan ist das einzige Land der Welt, in dem Mädchen keine weiterführende Schule besuchen dürfen und Frauen von Universitäten ausgeschlossen sind.

Mit dieser Kundgebung zeigen wir Solidarität und fordern Freiheit, Bildung und Menschenrechte für alle Menschen in Afghanistan.

Folgt uns & informiert euch!

Instagram

@afghan_diaspora_germany

@afghanistannotsafe_koelnbonn

@anar.academy.online

@amnestydeutschland

@inhaus_ev

@mosaik.koeln.muelheim.e.v._

Petitionen



**Keine
Zusammenarbeit
mit dem Taliban-
Regime in
Afghanistan.
(Kabul Luftbrücke)**



**Für die
Anerkennung von
Gender-Apartheid
und die Einstufung
der Taliban als
Terrororganisation
(Baktash Siawash)**

Spenden



**Spende für die Bildung
afghanischer Mädchen
– Unterstütze die
Anar Academy.**

<https://anar.academy.de/>

Frauen und Mädchen werden systematisch entrechtet

Mädchen wird Bildung systematisch verweigert.
Millionen Mädchen dürfen keine Schule besuchen, Frauen sind von Universitäten ausgeschlossen.

Frauen verlieren ihre Selbstbestimmung.
Bewegungsfreiheit, Kleidung und gesellschaftliche Teilhabe werden kontrolliert. In vielen Lebensbereichen dürfen sie nicht ohne männliche Begleitung handeln.

Frauen und Mädchen wurden aus dem öffentlichen Leben verdrängt.
Sie dürfen die meisten Berufe nicht mehr ausüben und werden wirtschaftlich von männlichen Angehörigen abhängig gemacht.

Jeder Widerstand wird bestraft.
Frauen, die protestieren oder ihre Rechte einfordern, werden eingeschüchtert, willkürlich festgenommen und misshandelt.

Normalisierung der Taliban

- Die **Taliban** regieren ohne demokratische Legitimation und **verletzen täglich grundlegende Menschenrechte.**
- Während **Frauen entrechtet, Minderheiten und Oppositionelle verfolgt** und kritische Stimmen zum Schweigen gebracht werden, werden **internationale Kontakte zu den Taliban ausgeweitet** – auch mit Blick auf Abschiebungen nach Afghanistan.

Wer Deals mit den Taliban macht, trägt auch international zu ihrer Anerkennung bei. Wir sagen: Keine Zusammenarbeit mit einem Unterdrückungsregime!

Abschiebungen nach Afghanistan

- Während sich die Menschenrechtslage in Afghanistan zunehmend verschlechtert, **sinkt die Anerkennungsquote von afghanischen Geflüchteten** und Deutschland weitet Abschiebungen in das Land massiv aus.
- Abschiebungen sind nur möglich, weil **Deutschland sich von den Taliban erpressen lässt** und die Islamisten in seine Bundesbehörden einlädt.
- Auch das Bundesverfassungsgericht hat nun bestätigt, dass der **Widerruf von Aufnahmezusagen für gefährdete Afghan*innen unrechtmäßig** war.

Wir fordern:

- Keine Abschiebungen nach Afghanistan!
- Aufnahmeprogramme für gefährdete Afghan*innen ausweiten!
- Legale Fluchtwege für afghanische Mädchen und Frauen schaffen, z.B. durch erleichterten Familiennachzug und Stipendien!

227 afghanische Staatsangehörige wurden seit der Merz-Regierung abgeschoben.